

MISSION IM ALLTAG WIE JESUS MEIN PERSÖNLICHER HEILAND WIRD

In der Rubrik „Mission im Alltag“ veröffentlichen wir in der Regel Missionsimpulse von Michael Dörnbrack. Diesmal stellen wir ein bewährtes Konzept von Pastor Franz Krakolinig vor. Es kann als Hilfestellung bei der Begleitung von Menschen zu einer vollständigen Lebensübergabe an Jesus Christus dienen.

Zwischen Gott und Satan tobt ein großer Kampf um jeden einzelnen Menschen! Gott liebt die Menschen und will, dass alle gerettet werden, zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und das ewige Leben erlangen. Johannes 3,16.17; 1. Timotheus 2,4.

Woher kommt der Tod und wie erlange ich das ewige Leben?

1. Gott schuf die ersten Menschen, Adam und Eva, zu seinem Bilde – sie waren heilig und glücklich! 1. Mose 1,27. So begann die Menschheitsgeschichte. Der Mensch also wurde sowohl in seiner äußeren Erscheinung als auch in seinem Wesen Gott ähnlich erschaffen.
2. Adam und Eva waren mit einem freien Willen ausgestattet und von reiner Liebe, ungetrübter Freude, innerem Frieden sowie Herzlichkeit erfüllt. Sie besaßen keine Selbstsucht, Sturheit, Bitterkeit, keinen Stolz und Groll, keinen Zorn, Zank, Neid und ähnliche Eigenschaften.
3. Durch die Versuchung Satans sündigten sie und wurden von Satan gefangen genommen. In diesem Zustand wären sie für immer geblieben, hätte Gott nicht in besonderer Weise eingegriffen! 1. Mose 3,1-15.
4. Alle Menschen werden seither mit einer sündhaften Natur geboren. Selbstsucht hat den Platz der Liebe eingenommen. Daher gibt es Streit, Neid, Stolz, Lüge, Hass, Schmerz, Krankheit, Leid und Tod.
5. Deshalb sündigen alle Menschen und benötigen einen Erlöser, der sie aus der Hand Satans befreit, ihre Sünden vergibt sowie ihr Wesen erneuert. Sie benötigen einen Erlöser, der aus ihnen liebevolle, friedvolle, glückliche und heilige Menschen macht – für ein ewiges Leben mit Gott. Das ist sein Plan!
6. Jesus kann und will jeden Menschen aus der Hand Satans befreien, das verlorene Bild Gottes in jedem Menschen wiederherstellen. Kein Mensch kann sich selbst so erneuern, so dass er in völliger Harmonie mit Gott leben kann. „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelut, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde!“ Johannes 3,16.17.
7. Deshalb gibt es keinen Unterschied. „Sie sind allesamt Sünder und ermangeln der Herrlichkeit, die sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ Römer 3,23.24.
8. „Der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ Römer 6,23. Jesus kam auf diese Erde und lehrte, predigte, heilte Kranke, befreite Besessene und weckte Tote auf. Er bezeugte: „Wer mich sieht, der sieht den Vater.“ So ist Gott: Voller Liebe und Mitgefühl. All das Leid und der Tod kommen von Satan. Johannes 14,9.
Am Kreuz von Golgatha starb Jesus für unsere Schuld. Nun kann er jeden Menschen, der ihn als Erlöser annimmt, von Sünde reinigen und aus der Hand Satans retten! Römer 8,31-34.38.39.
„In keinem andern ist Erlösung, und ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.“ Apostelgeschichte 4,12. Er rettet uns von der Sünde, nicht in der Sünde! Matthäus 1,21.
Er bezeugte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Johannes 14,6.





**Übergib dein Leben Jesus
und danke ihm für die
Wunder und Segnungen
in deinem Leben. Erzähle
ihm alles, was du auf dem
Herzen hast. Viel Zeit
mit Jesus bedeutet viel
Heiliger Geist.**

Es gibt drei Menschengruppen und drei menschliche Reaktionen auf Gottes Rettungsangebot!

- 1. Der natürliche Mensch.** Er lehnt Jesus ab. 1. Kor. 2,14. Er lebt nach seinem eigenen Denken, Fühlen und Wollen. Das Ich befindet sich auf dem Thron seines Herzens. Er meint: Ich lebe, wie ich will! Ich tue, was ich will! Er lässt sich nicht retten.
- 2. Der fleischliche Christ.** Das Ich bzw. Ego ist auf dem Thron seines Herzens. „Fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott.“ Römer 8,5-8. Er glaubt zwar an Jesus als Erlöser, ist aber nicht bereit, alle Lebensbereiche sowie seinen Willen Jesus zu übergeben, und sich von Jesus erneuern und führen zu lassen. Er kämpft aus eigener Kraft und erlebt deshalb kein siegreiches Glaubensleben.
- 3. Der geistliche Christ.** Er hat seine eigene Sündhaftigkeit und Hilflosigkeit, jedoch auch die unbeschreibliche Liebe Jesu und die Bedeutung des Opfers Jesu am Kreuz von Golgatha für unsere Sünden erkannt. Er hat in einem Weihegebet alle Sünden aufrichtig bekannt und Jesus die Führung über alle Lebensbereiche übergeben. Er lebt fortan mit Jesus. Johannes 10, 27-30.

Wie übergibt man sein Leben Jesus? Wie wird man ein geistlicher Christ?

Schritt 1: Überdenke dein ganzes Leben und bringe alle deine Sünden in aufrichtiger Reue und aufrichtigem Sündenbekenntnis zu Jesus. Bitte ihn um Vergebung sowie um Kraft, dich von allen Sünden zu trennen - egal wie gerecht du dich fühlst oder wie tief du gefallen bist.

Schritt 2: Sprich ein persönliches Weihegebet. Ein Beispiel ist weiter unten angeführt. Wenn du Jesus als persönlichen Erlöser im Glauben annimmst, empfängst du Erlösung und wirst ein Kind Gottes. Johannes 1,12.13. Du erlebst eine geistliche Neugeburt. Hesekiel 36,26.27 und Johannes 3,3.5. Du willst nicht mehr sündigen und lebst fortan mit Jesus. 2. Korinther 5,17.

WEIHEGEBET: „Lieber Herr Jesus! Ich habe erkannt, dass ich ein Sünder bin und dass du auch für meine Schuld am Kreuz von Golgatha gestorben bist. Bitte vergib mir meine Sünden und reinige mich von aller Schuld und allen meinen Sünden, die ich begangen habe und womit ich mich von dir getrennt, mir geschadet und andere Menschen verletzt habe:: Lieblosigkeit, Unfreundlichkeit, Hartherzigkeit, Lügen, Betrug, Unzucht, Hass, Neid,



Diebstahl, Stolz, Groll, Bitterkeit, Ehebruch, Geiz usw. (alle Sünden namentlich aufzählen). Bitte komm jetzt in mein Herz, und mach aus mir einen neuen Menschen, wie du es verspochen hast. Herr Jesus, bitte übernimm ab sofort die Führung über alle meine Lebensbereiche! Bitte forme mich so, wie du mich haben willst, und hilf mir, dass ich mich nie mehr von dir trenne. Ich danke dir, dass du meine Bitte erhört hast!"

Schritt 3: Jesus sagt: „Bleibt in mir und ich in euch, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ Johannes 15,5-11; Galater 5,2. Auf das tägliche Bleiben in Jesus wird später eingegangen.

Achtung: Solange wir leben, werden wir von drei Seiten versucht:

1. Von Satan. Epheser 6,10-15
2. Von der verdorbenen Welt. 1. Johannes 2,15-17
3. Von unseren sündhaften Neigungen. Gal 5,15-17

Mit Jesus kannst du jeder Versuchung widerstehen und ein reines, heiliges Leben in Treue zu Gott führen. So wächst in dir die Frucht des Heiligen Geistes, wie zum Beispiel Liebe, Freude, Friede, Geduld und Freundlichkeit. Wenn du fällst, richtet dich Jesus wieder auf! 1. Johannes 2,1.2 Jesus hat gesagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8,12. Jesus macht dein ganzes Leben hell! Er leitet dich bei allen deinen Lebensentscheidungen: Berufswahl, Wahl des Ehepartners, Familienleben, Kindererziehung, Einkäufe, Planungen, Glaubensleben, Alltagsorgen etc. Dein ganzes Leben wird von Jesus gesegnet, und er achtet darauf, dass du nie mehr verloren gehst. Johannes 10,27-30.

Wie funktioniert das Bleiben in Jesus nach erfolgter Lebensübergabe in der Praxis?

Täglich stille Zeit mit Gott

Wie hat Jesus als Mensch hier auf dieser Welt gelebt? „Und am Morgen, als es noch sehr dunkel war, stand er auf, ging hinaus an einen einsamen Ort und betete dort.“ Markus 1,35; Jesaja 50,4-6. Täglich neu bekam Jesus von seinem Vater Führung und die nötige Kraft. Johannes 5,19.30; 8,28-12. Wenn du am Morgen aufwachst, dann beuge in einem ernsten Weihegebet deine Knie vor Gott. Lies danach einen kleinen Abschnitt in den Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas oder Johannes). Danach kannst du die entsprechenden Erklärungen im Buch „Sieg der Liebe“ (früher „Leben Jesu“) lesen.

Lobe und preise Jesus anschließend für seine Liebe und sein Opfer am Kreuz von Golgatha. Danke ihm auch für die Wunder und Segnungen in deinem Leben und erzähle ihm alles, was du auf dem Herzen

hast. Viel Zeit mit Jesus bedeutet viel Heiliger Geist!

Bevor du anfängst zu beten, richte deine Gedanken ganz auf Gott. Erst dann rede mit ihm. Wenn die Gedanken abschweifen, dann richte sie wieder auf Gott! Bereite dich auch auf den Bund mit Gott in der Taufe vor. So werden deine Liebe und deine Beziehung zu Gott ständig wachsen, und dein Glaubensleben wird unerschütterlich. Du wirst das ewige Leben ererben! Johannes 7,38. Bleibe mit Gott auch tagsüber verbunden. Schließe den Tag wiederum mit Andacht und Gebet ab.

Folgende Dinge helfen dir, täglich in Jesus zu bleiben und eng mit ihm verbunden zu sein:

- Tägliches **Gebet** (Heiliger Geist) Lk 18,1; Mk 1,35
- Tägliches **Bibellesen**. Matthäus 4,4
- Tägliche **Hingabe**. Römer 12,1
- Tägliches **Zeugnisgeben**. Markus 5,19
- Tägliche **Selbstverleugnung**. Lukas 9,23
- Täglicher **Gehorsam**. Johannes 14,15
- Täglicher **Dienst** (Liebe üben). Lukas 10,30-37
- Tägliches **Gottvertrauen**. Hebräer 10,35
- Regelmäßiger **Gottesdienstbesuch** und Besuch von Bibelkreisen. Hebräer 10,25

Vorschlag eines täglichen Weihegebets am Morgen

„Lieber Herr Jesus! Auch für diesen neuen Tag möchte ich mich und alle meine Lieben dir weihen (mein Herz, meinen Willen, meine Zeit, meine Mittel ...). Lass heute nur das zur Ausführung kommen, was dir wohlgefällt und verhindere alles andere, was dir missfällt. Ich bitte dich erneut um die Salbung mit deinem Heiligen Geist (Lukas 11,13). Gebrauche mich auch heute als dein Werkzeug. Ich danke dir, dass du mich erhört hast. Amen.“

Dieses Arbeitsmaterial kann bei Franz Krakolinig per E-Mail bestellt werden: f.krakolinig@adventisten.at

